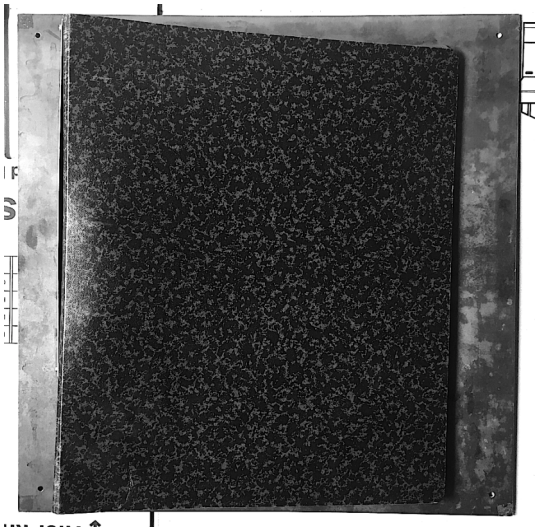
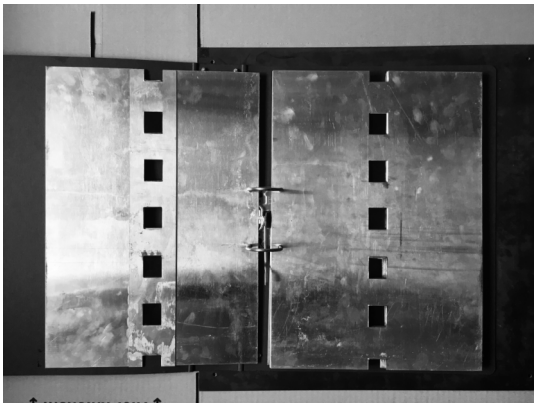
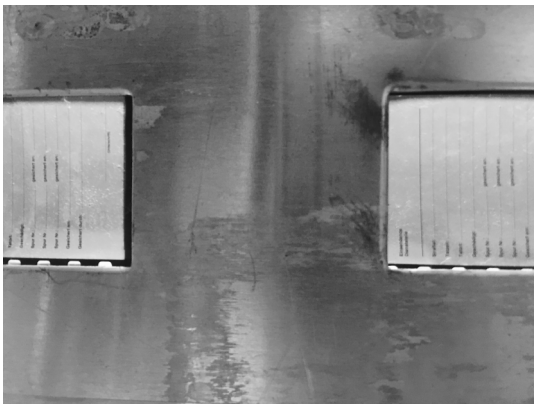
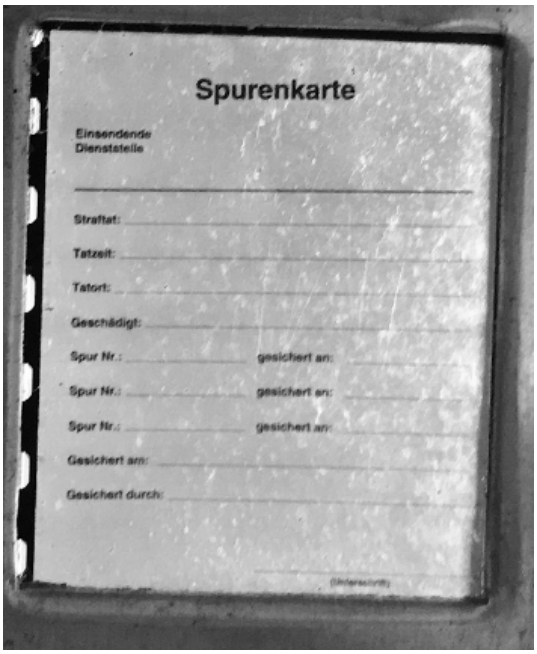
Yana Milev, 1993
Exodus VI: Erinnerung in das Vergessen, Raum- und Medieninstallation,
8 Archiv-Stationen aus 8 S-8-Projektoren von der Decke hängend, 8 Aluminiumordner mit Perforation und Diapositivintarsien
Große Kunstausstellung NRW, Düsseldorf
AOBBME Archiv









Die 6. Rauminstallation im Werksblock EXODUS wurde im Rahmen der Großen Kunstausstellung NRW, im Ehrenfeld Düsseldorf gezeigt. Sie bestand aus 8 Archiv-Stationen aus jeweils von der Decke hängenden S-8-Projektoren, deren Flackerlicht auf Aluminiumordner gerichtet war. Von der gesamten Rauminstallation gibt es keine bisher zugängliche Bilddokumentation. Sie befand sich gleich im Foyer des Ehrenhof und hat den gesamten Raum bespielt. Das heißt, die Installation war aufwändig und monumental. Die Deckenbeleuchtung wurde ausgeschaltet und sämtliche Besucher der Ausstellung mussten durch diesen trüben Flackerlichtparcours. Von den Ausstellungselementen existieren noch 4 Aluminiumordner. Anstatt mit Papierseiten ist der Ordner mit Aluminiumtafeln gefüllt. Diesen sind mittig perforiert. In die Perforation wiederum wurde ein Diapositiv befestigt. Es ist eine Spurenkarte der Kripo. Die Installation spricht die Themen des kulturellen Gedächtnisses, der Erinnerung und des Archivs an. Konkret geht es um die Themen Vertreibung, Verschwinden, Vernichtung, die Yana Milev mit Beginn des Exodus-Werksblocks untersucht und erarbeitet hat.